

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Einführung in die Feier der Tagzeitenliturgie	15
2.1 Liturgie: „Dialog zwischen Gott und Mensch“	15
2.11 Liturgie als kommunikative Zeichenhandlung	18
2.12 Die Gemeinde als Trägerin der Liturgie	23
2.2 Die Tagzeitenliturgie	25
2.21 Zur Theologie der Tagzeitenliturgie	25
2.22 Zur Spiritualität der Tagzeitenliturgie	29
2.23 Zur Feier der Tagzeitenliturgie	30
2.24 Zur Geschichte der Tagzeitenliturgie	33
3 Memento mori und Ars moriendi	40
3.1 „Mors certa, hora incerta“	40
3.2 Grundzüge biblischer und christlicher Rede vom Tod	42
3.3 Ars moriendi - Ars vivendi	45
4 Die Tagzeiten und das Memento mori	51
4.1 Menschliches Zeiterleben	51
4.2 Memento mori im Gebet	54
4.3 Liturgische Feier und heutige Zeiterfahrung	56
4.4 Beten im Rhythmus der Zeit	58
4.5 Das Herzstück der Stundenliturgie: die Psalmen	61
5 Die einzelnen Tagzeiten	70
5.1 Die Feier der Vesper am Abend	70
5.2 Die Feier der Komplet zu Beginn der Nachtruhe	82
5.3 Die Feier der Vigil in der Nacht	100
5.4 Die Feier der Laudes am Morgen	106
5.5 Die Feier der Mittleren Hore im Verlauf des Tages	110
Exkurs 1: Volksfrömmigkeit	113
6 Die Tagzeitenliturgie im Jahreslauf	117
6.1 Advent und Weihnachtszeit	118
6.2 Österliche Bußzeit und Osterzeit	120
6.3 Die Feste und Gedenktage der Heiligen	129
6.4 Das Totenoffizium	132
Exkurs 2: Die Totenwache	133

7	Pastoralliturgische Schlußgedanken.....	136
7.1	Zusammenfassung: Das Memento-mori-Motiv in der Tagzeitenliturgie	136
7.2	Tagzeitenliturgie im Kontext	137
7.21	Spiritualität	137
7.22	Diakonie	139
7.23	Thanatagogik.....	142
7.4	Die Feier der Tagzeiten in der Gemeinde	143
8	Schlußwort	149
9	Literatur	151